



Investor Relations

Konzernergebnis 30.06.2021

12. August 2021



Werte, die bewegen.

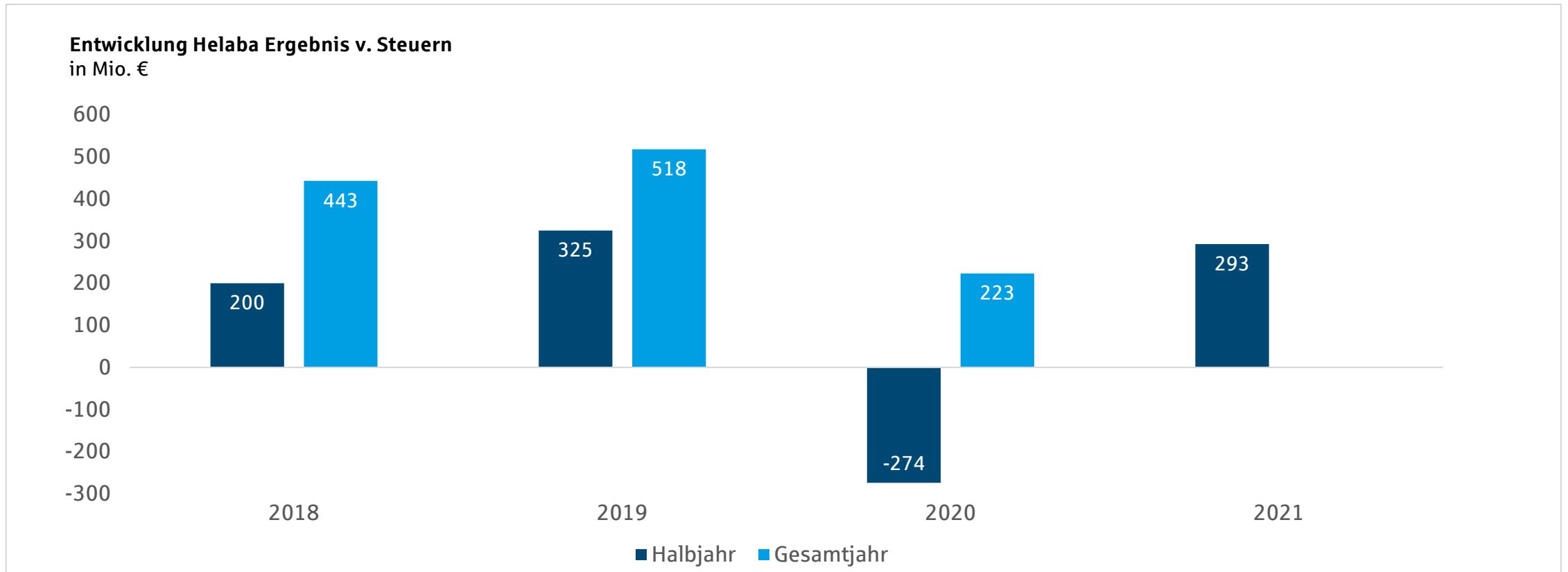
Helaba-Ergebnis



Helaba mit einem starken ersten Halbjahr 2021

- Ergebnis vor Steuern mit 293 Mio. € spiegelt positive Geschäftsentwicklung in allen Segmenten wider
- Wachstum des operativen Geschäfts hält an – insbesondere Provisionsüberschuss legt um 6 % deutlich zu
- Risikovorsorge mit 141 Mio. € erneut sehr auskömmlich dotiert – weiterhin kaum nennenswerte Ausfälle
- Solide Kapitalausstattung: CET1-Quote mit 14,0 %
- Umsetzung der strategischen Agenda schreitet weithin gut und planmäßig voran
- Prognose: positiver Geschäftsverlauf auch im 2. Halbjahr erwartet – daher Ergebnis deutlich über Vorjahresniveau

Helaba mit einem starken ersten Halbjahr 2021



Deutliche Ergebnissteigerung stärkt Finanzkennzahlen

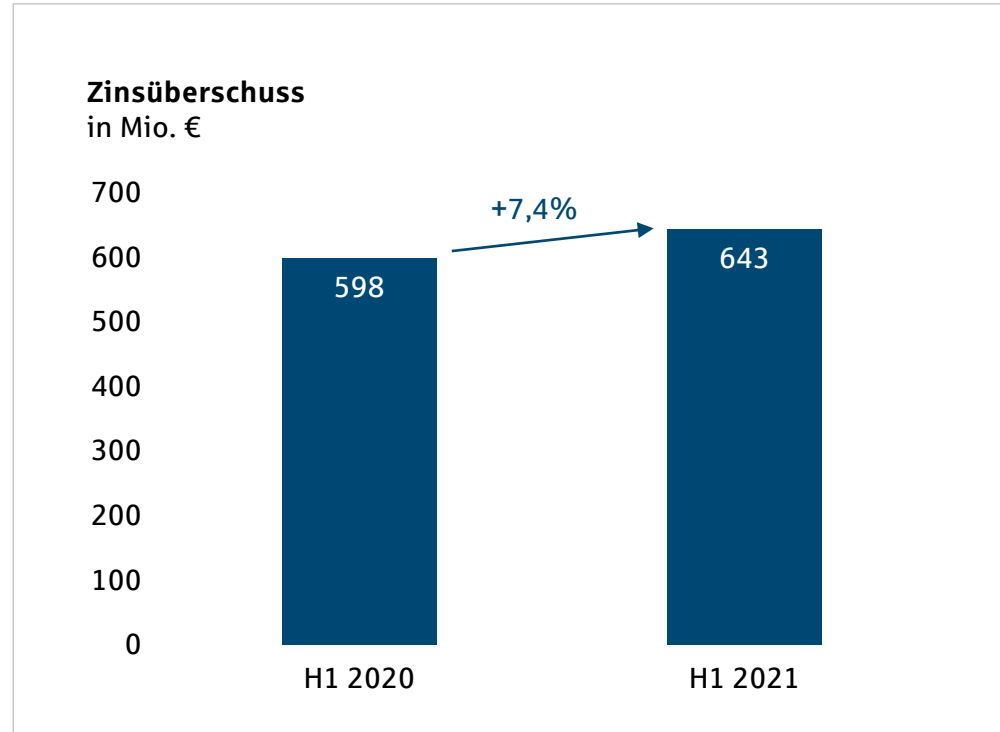
Überblick wesentliche Finanzkennziffern

	Anforderung 2020	Zielwert	H1 2020	H1 2021
Cost-Income Ratio		<70%	118,7%	64,3%
Eigenkapitalrentabilität (RoE)		5-7%	-6,3%	6,7%
CET1-Quote	8,75% ¹	n.a.	13,3%	14,0%
Gesamtkapitalquote		n.a.	17,7%	17,9%
Leverage Ratio	3,0%	n.a.	3,8%	4,9%
Liquidity coverage Ratio	100%	>125%	228%	215,5%

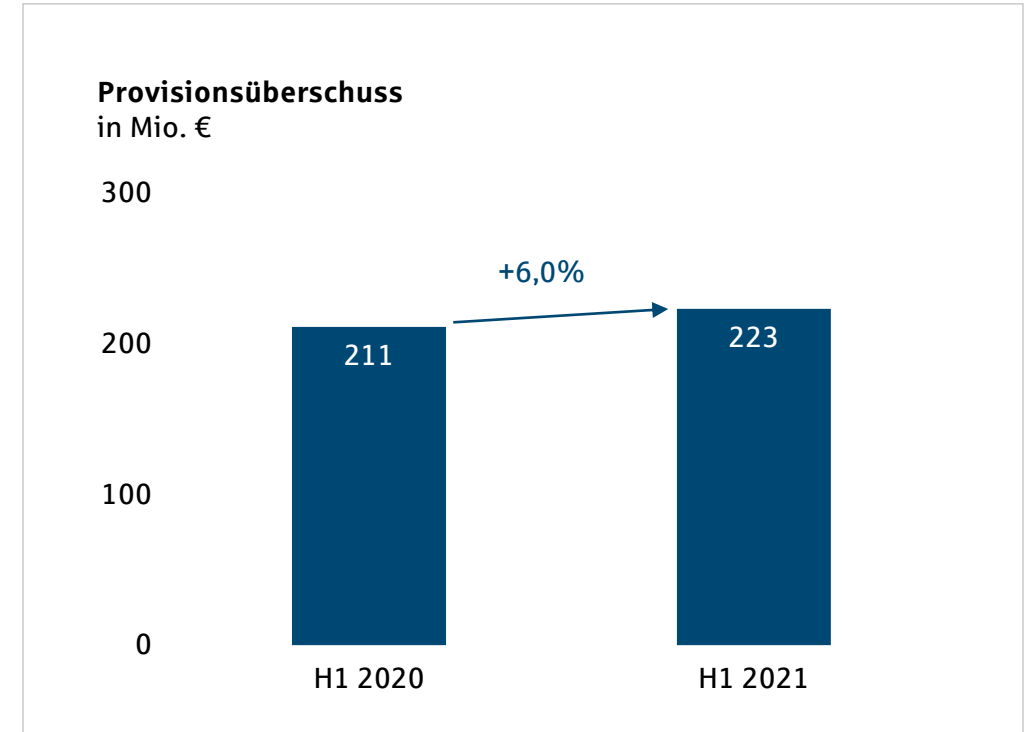
1) Abgeleitet aus der SREP Anforderung für 2020 unter Berücksichtigung von Kapitalpuffern und Erleichterungen im Zuge der Corona-Pandemie

- **RoE** und **CIR** wieder klar im festgelegten Zielkorridor dank der deutlichen Ergebnissteigerung im Vergleich zum Vorjahr.
- Anstieg der **CET1-Quote** auf 14,0% bzw. der Gesamtkapitalquote auf 17,9% bei stabilen RWA im Wesentlichen auf Anstieg der Kapitalbasis zurückzuführen.
- Anstieg der **Leverage Ratio** auf 4,9% gegenüber Vorjahr und gegenüber Jahresendwert.
- Die **Liquidity Coverage Ratio (LCR)** liegt bei 215,5%.
- Alle regulatorischen Quoten deutlich oberhalb der Anforderungen.

Zinsüberschuss gesteigert, Provisionsergebnis wächst weiter

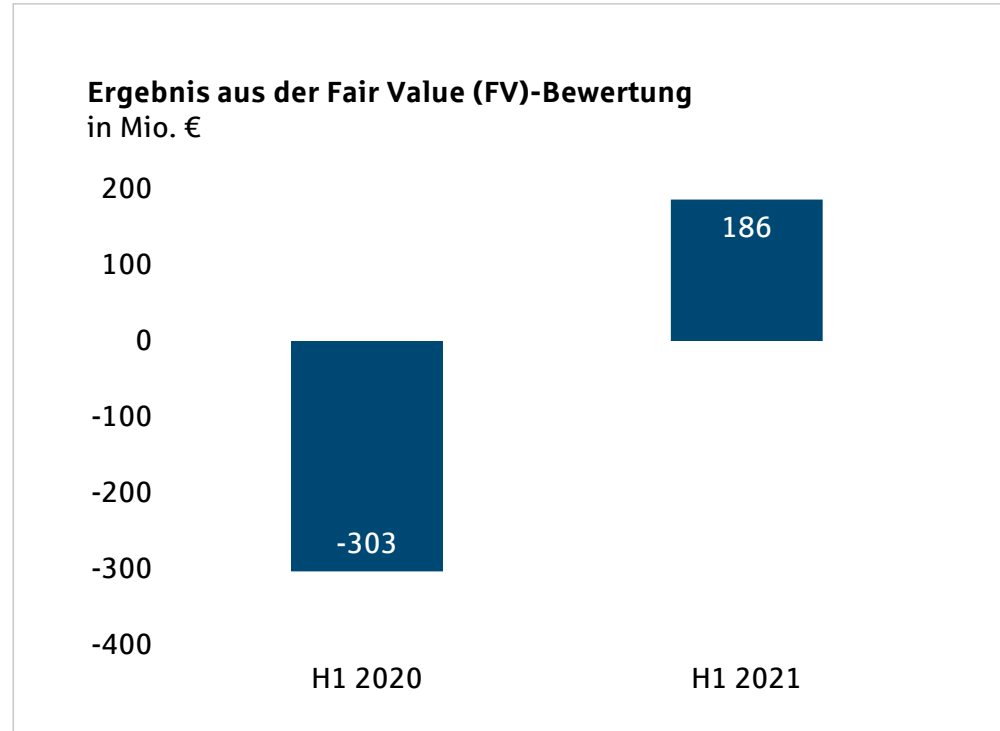


- Anstieg des Zinsüberschusses gegenüber Vorjahr um 45 Mio. € im Wesentlichen bedingt durch die langfristigen Refinanzierungsgeschäfte der EZB.
- Neugeschäft erfreulich entwickelt, Margen leicht verbessert



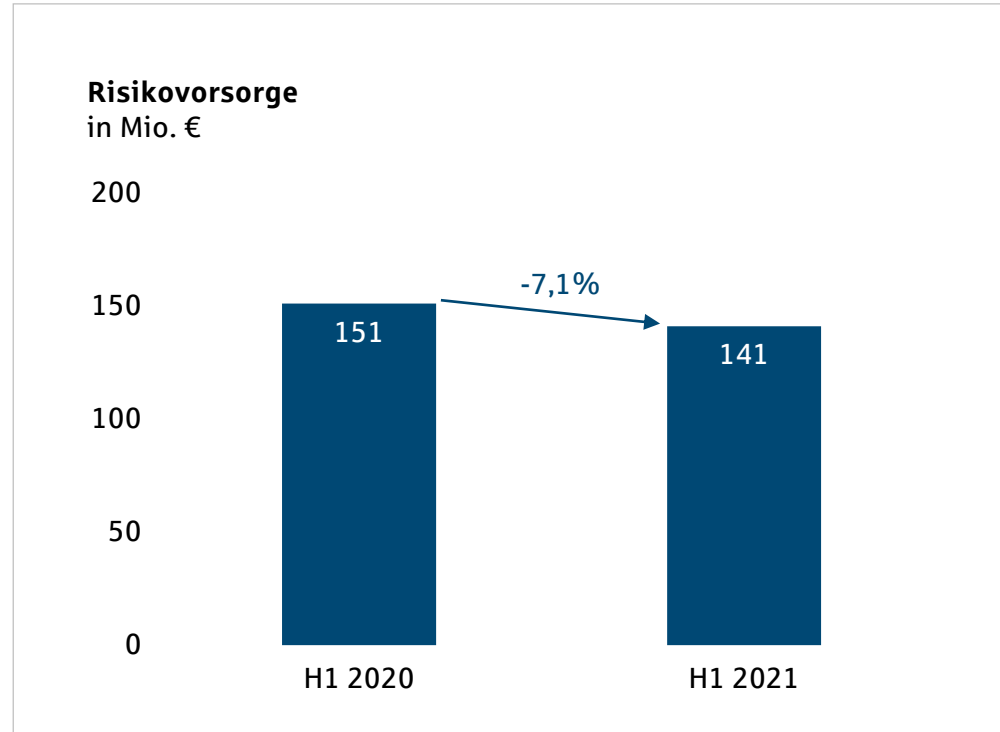
- Steigerung des Provisionsüberschusses um 12 Mio. € durch deutlichen Ausbau des Kundengeschäfts in der Vermögensverwaltung der FBG-Gruppe und bei Helaba Invest.

Deutlich positive Bewertungseffekte



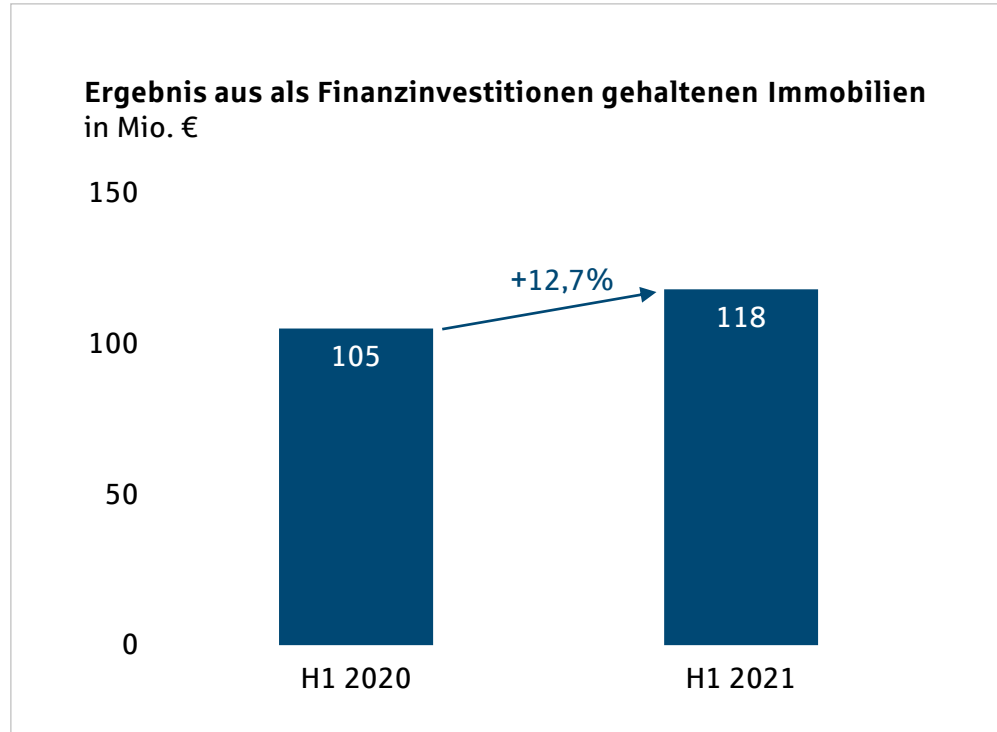
- Positives Bewertungsergebnis durch Aufholeffekte gegenüber dem Vorjahreszeitraum sowie Bewertungseffekte aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten des Nichthandels.
- Die gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich reduzierten Risikoprämien haben zu positiven Bewertungsergebnissen über alle Assetklassen hinweg geführt.
- Zusätzlich hat die einsetzende wirtschaftliche Erholung die Kundennachfrage nach Kapitalmarktprodukten leicht verbessert.

Risikovorsorge vorrausschauend weiter aufgestockt

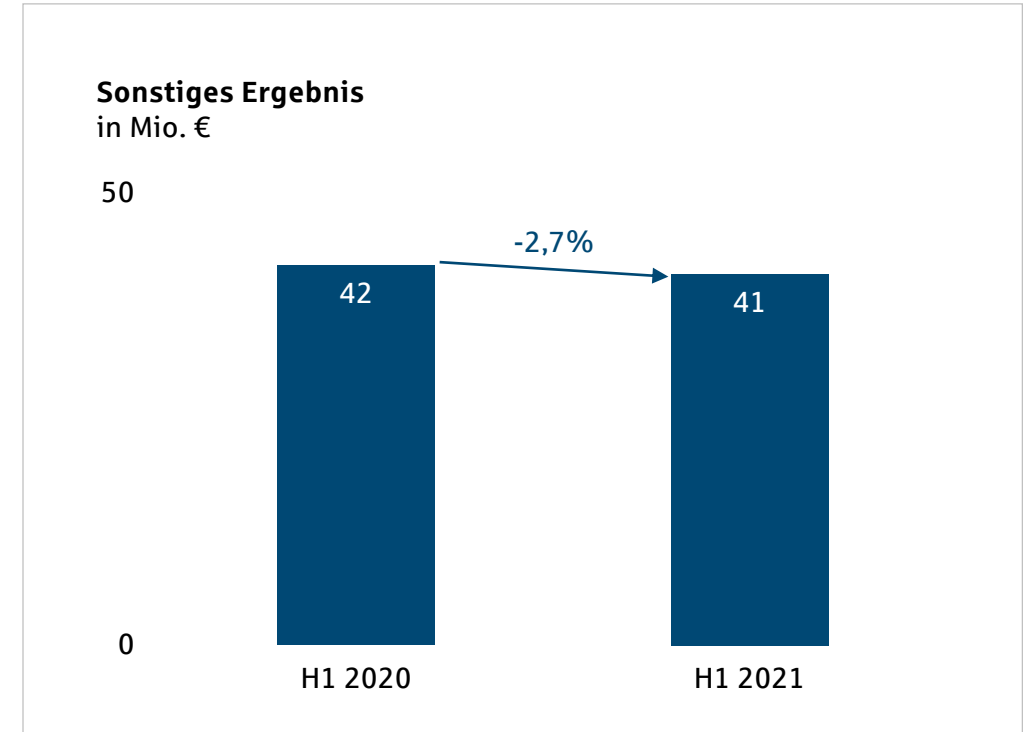


- Zuführung zur Risikovorsorge im Kreditgeschäft weiterhin auf einem erhöhten Niveau
- Auflösung Risikovorsorgekomponente aufgrund makroökonomischer Aussichten um 21 Mio. € (im Vj. Zuführung von 100 Mio. €)
- Bildung eines Management Adjustments (MA) von 79 Mio. € (Vj. 28 Mio. €)
- Risikovorsorge der Stufe 3: Zuführungen in Höhe von 37 Mio. € (Vj. 4 Mio. €)

Erträge aus Immobilienbeständen gestiegen, sonstiges Ergebnis auf Vorjahresniveau

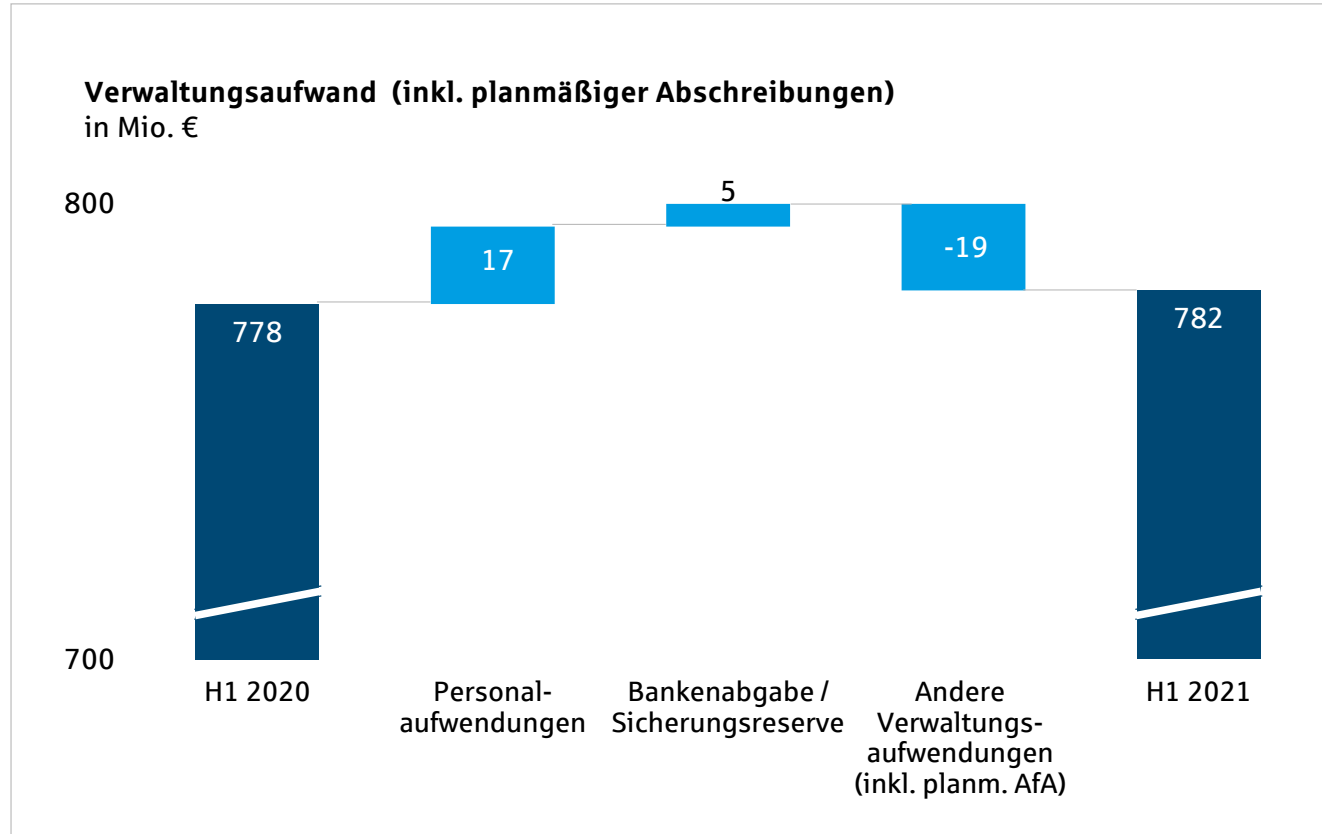


- Posten beinhaltet im Wesentlichen konstante Beiträge aus der GWH (Mietträge abzgl. Instandhaltungskosten) 90 Mio. € (Vj. 91 Mio. €). Anstieg gegenüber Vorjahr hauptsächlich aus höherem Abgangsergebnis im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.



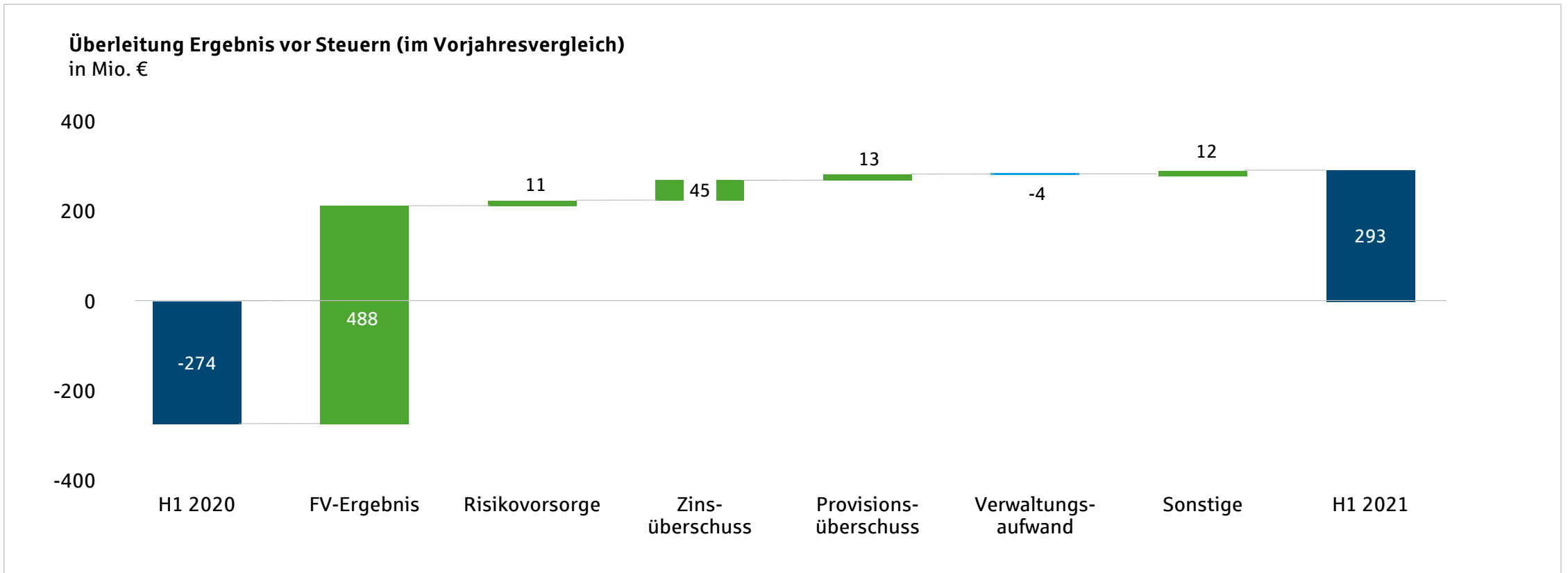
- Erträge durch Immobilienverkäufe der OFB (28 Mio. €) und werden teilweise durch Zuführungen der Strukturierungsrückstellung der Frankfurter Sparkasse kompensiert.

Verwaltungsaufwand trotz gestiegener Bankenabgabe stabil

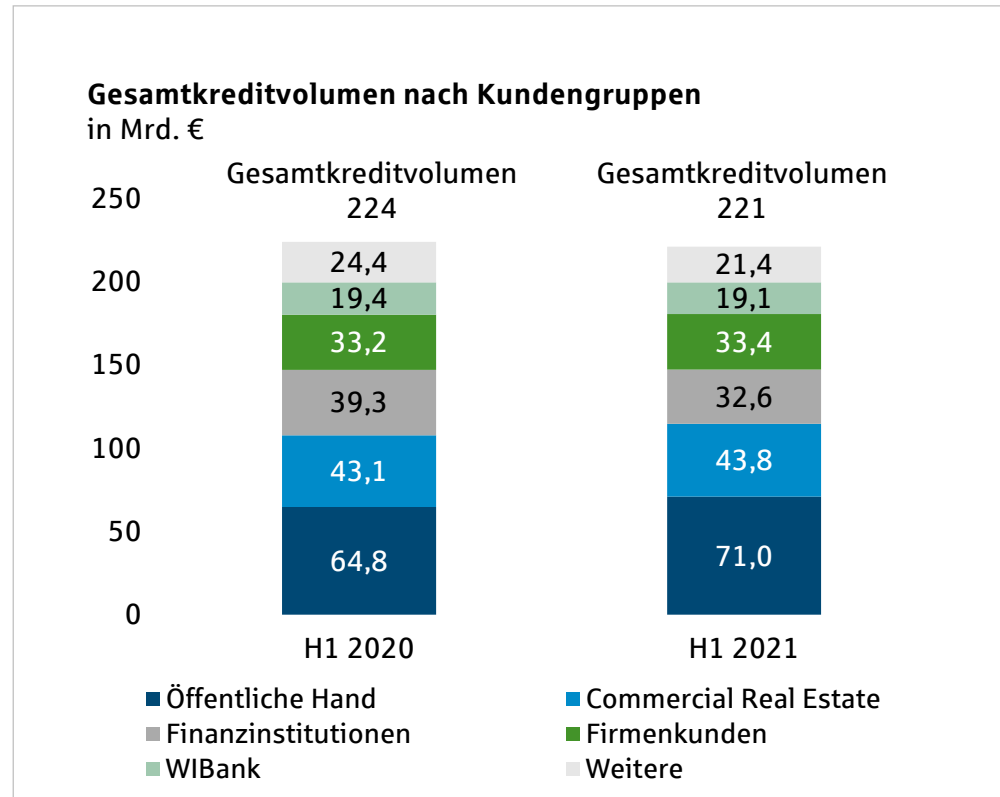


- Stabilisierung des Verwaltungsaufwands mit Hilfe des Programms Scope
- Anstieg bei Personalaufwendungen durch strategiekonformen Wachstumsinitiativen der Tochterinstitute.
- Personalaufwand bei Kernbank stabil

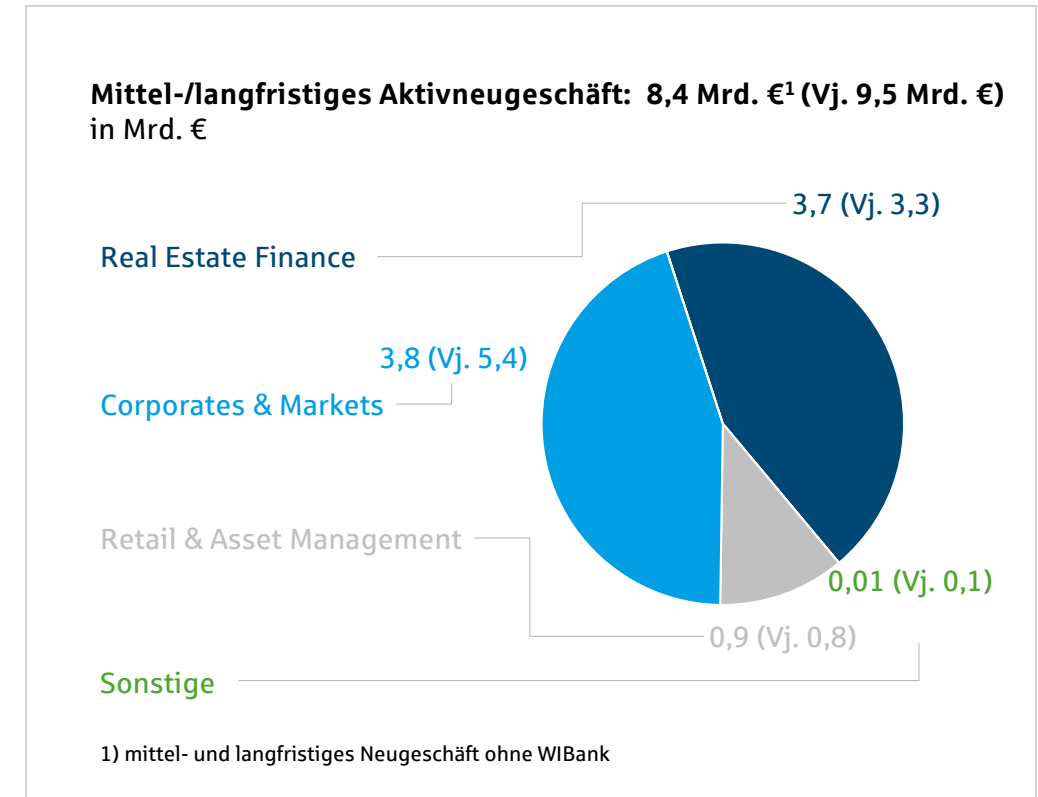
Operatives Geschäft gesteigert, Fair Value Ergebnis normalisiert



Erfreuliche Neugeschäftsentwicklung bei gut diversifizierten und stabilen Kreditvolumen

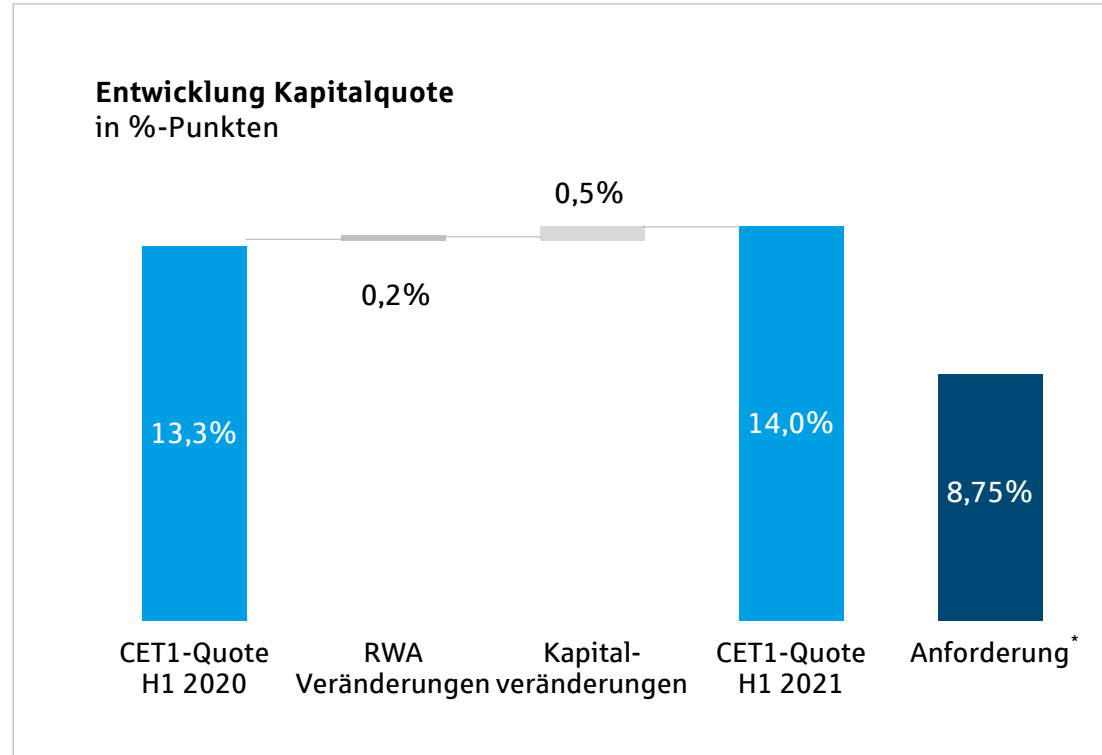


- Rückgang des Gesamtkreditvolumens in H1 2021 im Wesentlichen zurückzuführen auf gesunkene Forderungen gegenüber Finanzinstitutionen. Anstieg der Forderungen gegenüber der Öffentlichen Hand



- Abschlussvolumen im mittel- und langfristigen Aktivneugeschäft mit 8,4 Mrd. € unter Vorjahresniveau
- Ausgewogenes Neugeschäft in den Bereichen Real Estate Finance und Corporates & Markets

Kapitalquoten auf gutem Niveau und deutlich über aufsichtsrechtlichen Anforderungen



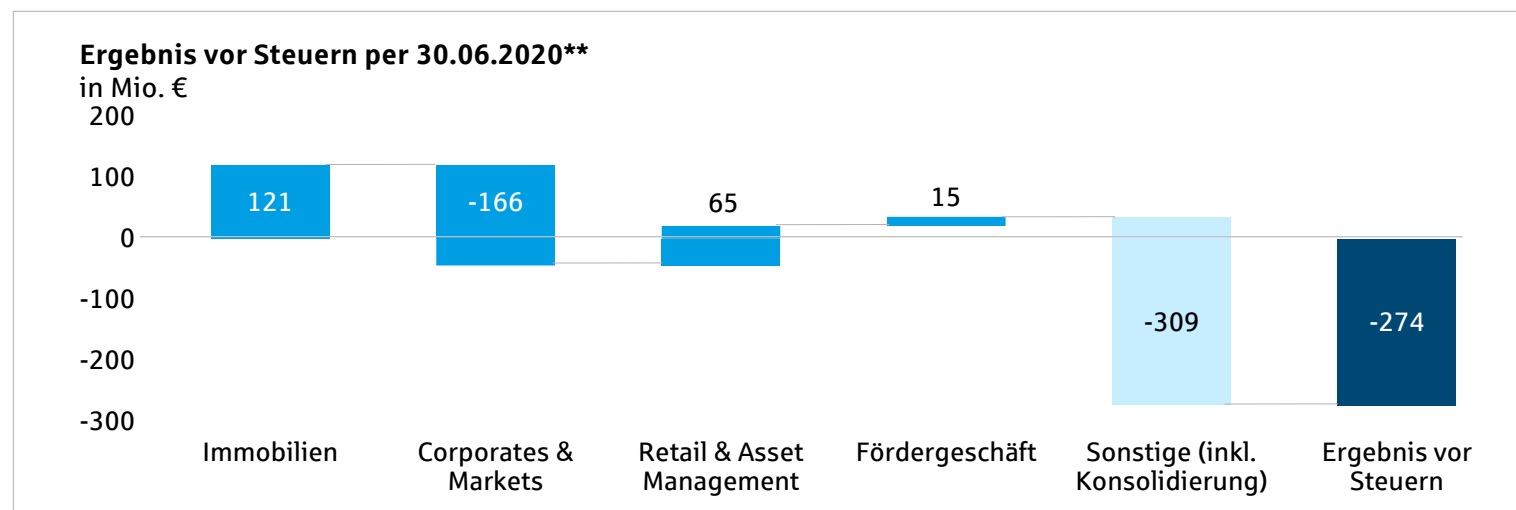
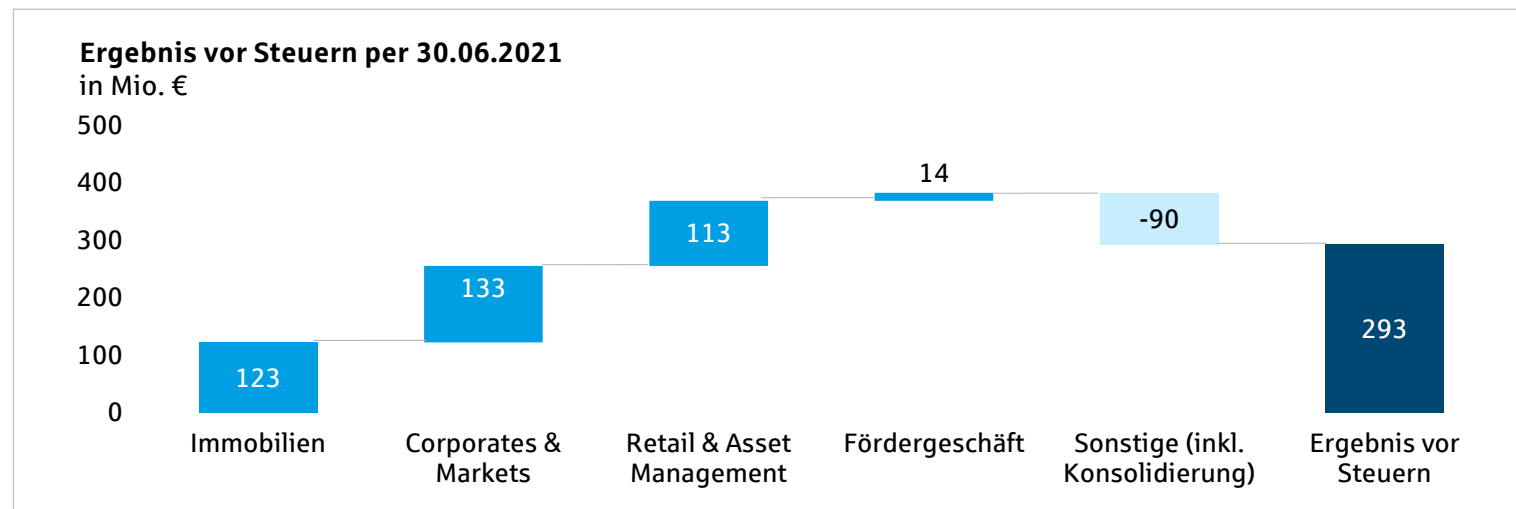
- Helaba verfügt über auskömmliche Eigenmittelausstattung, alle aufsichtsrechtlichen Anforderungen deutlich übererfüllt:
 - CET1-Quote mit 14,0% deutlich über aufsichtsrechtlicher CET1-Anforderung
- Veränderungen der Kapitalquote im Vergleich zum Vorjahr bei stabilen RWA im Wesentlichen auf Anstieg der Kapitalbasis zurückzuführen. Der Hauptteil des kapitalinduzierten Anstiegs entfällt auf die Thesaurierung der Jahre 2020 bzw. anteilig 2021. Risikoaktiva bei 62,5 Mrd. € (Vj.: 63,3 Mrd. €)
- MREL-Anforderung bei 7,11% bezogen auf LRE (Leverage Ratio Exposure), dies entspricht 21,60% bezogen auf RWA. Vorgabe für nachrangige Instrumente: 7,11% der LRE und 20,91% der RWA

* Abgeleitet aus der SREP Anforderung für 2020 unter Berücksichtigung von Kapitalpuffern und Erleichterungen im Zuge der Corona-Pandemie

Orientierung der Segmente an Kunden- und Risikostruktur

Immobilien	Corporates & Markets	Retail & Asset Management	Fördergeschäft	Sonstige inkl. Konsolidierung/Überleitung
Real Estate Finance	Asset Finance			Konzerndisposition und Liquiditätsanlagebestand
	Corporate Banking			Corporate Center-Einheiten
	Sparkassen & Mittelstand			
	Öffentliche Hand inkl. Public Finance Europe / NY			Treasury
	Capital Markets	Portfolio- und Immobilienmanagement		Überleitungs- und Konsolidierungseffekte
	Vertriebssteuerung			

Positiver Ergebnisbeitrag aller Geschäftssegmente



- Signifikante Bewertungsaufholung in den Segmenten Corporates & Markets, Retail & Asset Management sowie Sonstige durch die verbesserte Fair-Value-Bewertung; entsprechender Vorjahreszeitraum durch temporäre Bewertungsabschläge stark belastet.
- Darüber hinaus Ergebnissteigerung durch TLTRO-Tender Bonifizierungen, insbesondere in den Segmenten Corporates & Markets und Sonstige
- Entwicklung in den weiteren Segmenten positiv

*Anpassung der Vorjahreszahlen: Risikovorsorge-Anpassung aufgrund der Analyse makroökonomischer Aussichten dem Segment Sonstige zugeordnet statt auf Segmente verteilt.

Immobilien

Positive Entwicklung des Neugeschäfts und Margen durch erhöhte Risikovorsorge kompensiert

Immobilien	H1 2020	H1 2021	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	201	222	10
davon: Zinsüberschuss	192	217	13
davon: Provisionsüberschuss	9	7	-22
Risikovorsorge	1	-30	n.a.
Verwaltungsaufwand	-81	-69	16
Segmentergebnis	121*	123	2

	30.06.2020	30.06.2021
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	33	34
Risikoaktiva	17	18

- Kerngeschäft sind gewerbliche Bestands- bzw. Projektfinanzierungen für Immobilien.
- Abschlussvolumen im mittel- und langfristigen Neugeschäft gegenüber dem Vorjahr um 11 % auf 3,7 Mrd. € (Vj. 3,3 Mrd. €) gestiegen
- Die Erträge liegen mit 222 Mio. € um 10 % über dem Vorjahreswert, wesentlich bedingt durch einen deutlichen Anstieg beim Zinsüberschuss aufgrund gestiegener Durchschnittsbestände und Margen.
- Anstieg der Risikovorsorge auf 30 Mio. € (Vj.: Auflösung von 1 Mio. €) jeweils zur Hälfte durch Ratingmigrationen und einzelfallbezogene Ausfälle bedingt.
- Rückgang der Verwaltungsaufwendungen durch gesunkene Overheadumlage und Betriebskosten.

*Anpassung der Vorjahreszahlen: Risikovorsorge-Anpassung aufgrund der Analyse makroökonomischer Aussichten dem Segment Sonstige zugeordnet statt auf Segmente verteilt.

Corporates & Markets

Starkes Segmentergebnis durch positives operatives Ergebnis und Wertaufholung

Corporates & Markets	H1 2020	H1 2021	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	114	432	>100
davon: Zinsüberschuss	185	245	32
davon: Provisionsüberschuss	83	78	-6
davon: FV-Ergebnis	-158	107	n.a.
Risikovorsorge	-11	-44	>-100
Verwaltungsaufwand	-269	-256	5
Segmentergebnis	-166*	133	>-100
	30.06.2020	30.06.2021	
	Mrd. €	Mrd. €	
Bilanzaktiva	75	65	
Risikoaktiva	27	27	

- Umfasst Produkte für die Kundengruppen Unternehmen, institutionelle Kunden, öffentliche Hand und kommunalnahe Kunden sowie Aufwendungen aus der Verwahrstelle.
- Rückgang des Neugeschäftsvolumens auf 3,8 Mrd. € (Vj. 5,4 Mrd. €), Margen gegenüber Vj. deutlich gesteigert.
- Signifikante Bewertungsaufholung durch Normalisierung der Credit Spreads, entsprechender Vorjahreszeitraum durch temporäre Bewertungsabschläge infolge von Covid-19 stark belastet.
- Deutlicher Anstieg des Zinsüberschusses um rund 32% bedingt durch höhere Margen und TLTRO Bonifizierungen sowie positiver Entwicklung im Geldhandel.
- Zuführungen zur Risikovorsorge mit -44 Mio. € deutlich über Vorjahresniveau (-11 Mio. €).
- Rückgang des Verwaltungsaufwands insbesondere auf reduzierte Overheadumlage zurückzuführen.

*Anpassung der Vorjahreszahlen: Risikovorsorge-Anpassung aufgrund der Analyse makroökonomischer Aussichten dem Segment Sonstige zugeordnet statt auf Segmente verteilt.

Retail & Asset Management

Deutliche Ergebnissteigerung durch Provisionsgeschäft und Verbesserung der FV-Bewertung

Retail & Asset Management	H1 2020	H1 2021	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	364	406	12
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	123	115	-6
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	115	131	14
<i>davon: Ergebnis aus Immobilien</i>	105	118	13
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	-29	8	n.a.
Risikovorsorge	-14	-8	44
Verwaltungsaufwand	-286	-285	n.a.
Segmentergebnis	65	113	75
	30.06.2020	30.06.2021	
	Mrd. €	Mrd. €	
Bilanzaktiva	33	34	
Risikoaktiva	7	8	

- Segment umfasst das Retail Banking, das Private Banking sowie das Asset Management (über die Töchter Frankfurter Sparkasse, Frankfurter Bankgesellschaft und Helaba *Invest*), die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen und die GWH
- Summe Erträge insgesamt deutlich über Vorjahr
- Provisionsergebnis gestiegen. Beiträge hierzu insbesondere von Frankfurter Bankgesellschaft, Helaba *Invest*, LBS sowie der Frankfurter Sparkasse
- Erträge aus der Bewirtschaftung und Projektentwicklung von Immobilien i. W. durch die GWH gestiegen
- Bewertungsaufholung in der Fair-Value-Bewertung durch Normalisierung der Kapitalmärkte
- Zuführung zur Risikovorsorge geringer als im Vorjahr.

Fördergeschäft

Ausbau Fördergeschäft durch Programme im Rahmen der Corona-Pandemie

Fördergeschäft	H1 2020	H1 2021	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	53	58	8
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	32	32	<i>n.a.</i>
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	21	25	21
Risikovorsorge	0	0	n.a.
Verwaltungsaufwand	-39	-44	-14
Segmentergebnis	15	14	-7

	30.06.2020	30.06.2021
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	25	26
Risikoaktiva	1	1

- Abbildung des öffentlichen Fördergeschäfts der WIBank.
- Anstieg der Erträge infolge einer positiven Entwicklung des Fördergeschäfts. Die WIBank nimmt infolge der COVID-19 Pandemie wesentliche Förderungsfunktionen im Auftrag des Landes Hessen, insbesondere im Rahmen des Programms Mikroliquidität, wahr.
- Steigerung des Provisionsgeschäfts gegenüber Vorjahr durch Ausweitung des Fördergeschäfts im Zuschussbereich.
- Anstieg des Verwaltungsaufwands bedingt durch Stellenaufbau sowie Investitionen in IT.

Sonstige

Signifikante Wertaufholung im FV-Ergebnis, Risikovorsorge reduziert

Sonstige (inkl. Konsolidierung)	H1 2020	H1 2021	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	-79	97	n.a.
davon: Zinsüberschuss	66	33	-50
davon: FV-Ergebnis	-116	71	n.a.
davon: Sonstiges Ergebnis	-12	7	n.a.
Risikovorsorge	-127	-59	54
Verwaltungsaufwand	-103	-128	-24
Segmentergebnis	-309*	-90	>100

	30.06.2020	30.06.2021
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	62	58
Risikoaktiva	10	9

- Segment beinhaltet die nicht anderen Geschäftssegmenten zurechenbaren Ergebnisbeiträge und Aufwendungen, insbesondere Ergebnisse aus dem Treasury, der OFB sowie die Kosten der zentralen Bereiche inkl. Konsolidierungseffekte
- In den Erträgen von 97 Mio. € wirken sich deutliche Wertaufholungen bei den Fonds der Eigenmittelanlage und im Treasury-Beitrag aus, die im Vorjahr durch COVID-bedingte Marktverwerfungen belastet waren.
- Die Zuführung zur Risikovorsorge von -59 Mio. € enthält die Bildung eines Management Adjustments.
- Verwaltungsaufwand berücksichtigt insbesondere zentrale Projekte sowie die Bankenabgabe und Beiträge zu den Sicherungseinrichtungen. Anstieg der Verwaltungsaufwendungen hauptsächlich auf höhere Beiträge zur Bankenabgabe zurückzuführen.

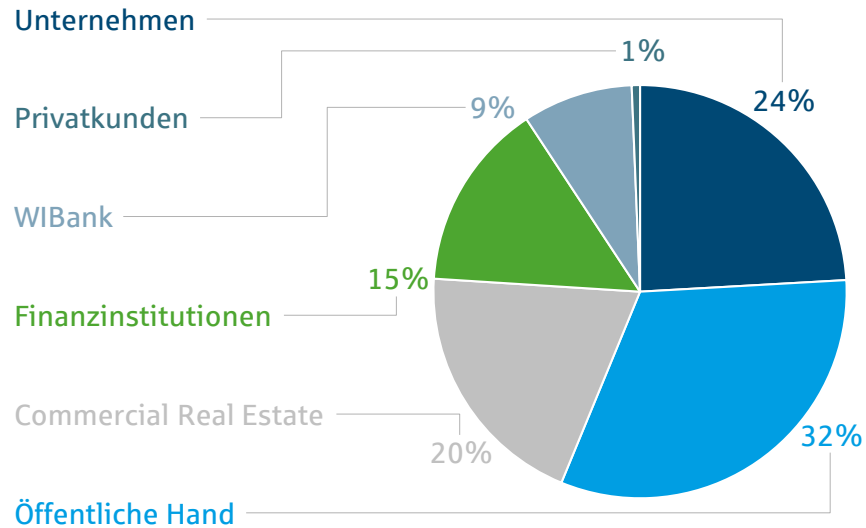
*Anpassung der Vorjahreszahlen: Risikovorsorge-Anpassung aufgrund der Analyse makroökonomischer Aussichten dem Segment Sonstige zugeordnet statt auf Segmente verteilt.

Portfolio-Qualität

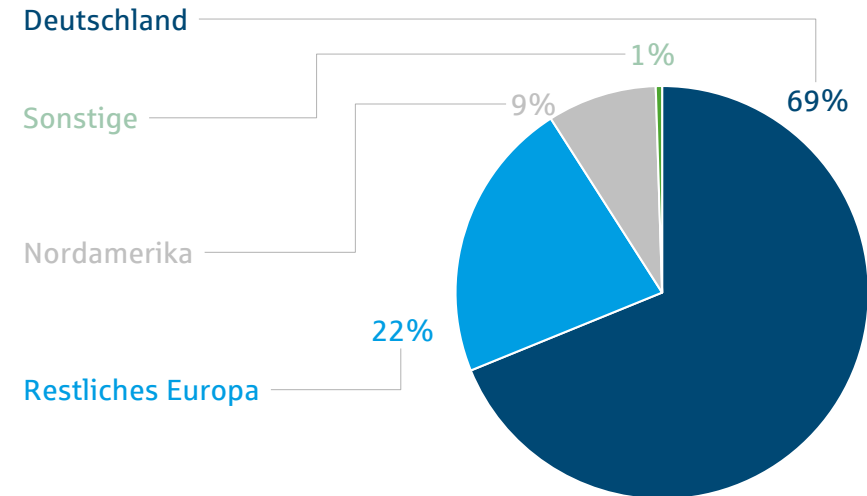


Diversifiziertes Kreditportfolio mit Fokus auf Deutschland

Aufteilung nach Kundengruppen



Regionale Aufteilung

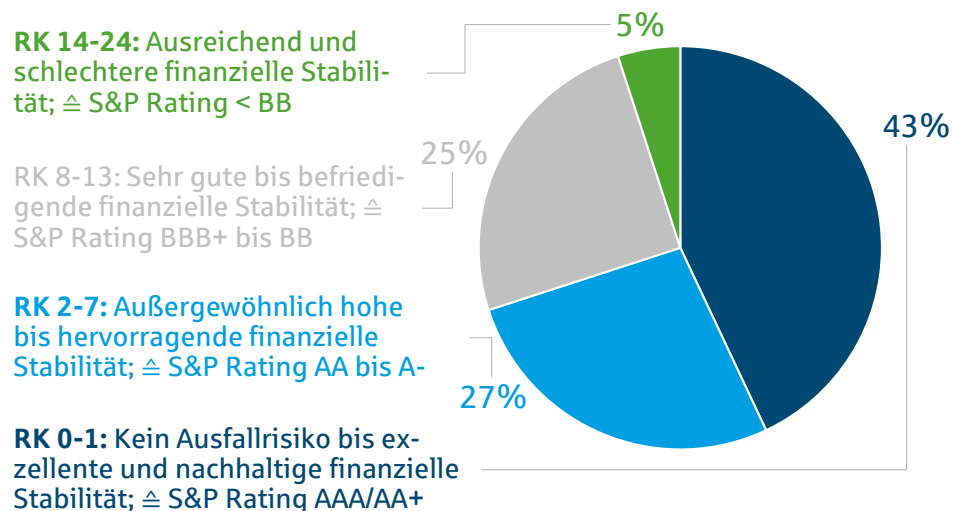


- ▶ Rückgang Gesamtkreditvolumen auf 221,2 Mrd. € (Vj. 224,1 Mrd. €) mit nahezu unveränderter Portfoliozusammensetzung der Kundengruppen und regionalen Verteilung
- ▶ Wichtigsten Kundengruppen sind weiterhin die Öffentliche Hand, Unternehmenskunden sowie Commercial Real Estate
- ▶ Starker regionaler Fokus auf Deutschland: Zwei Drittel des Portfolios sind dem Heimatmarkt zuzuordnen.

Stand: 30.06.2021

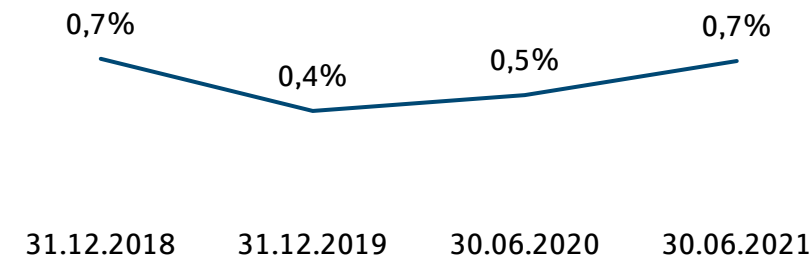
Mit einer niedrigen NPL-Quote sehr gute Ausgangsposition für Helaba

Gesamtkreditvolumen nach Ausfall-Rating-Klassen (RK)



- Gesamtkreditvolumen von 221,2 Mrd. €
- 95% des Gesamtkreditvolumens entfallen auf exzellente bis befriedigende Bonitäten

Entwicklung NPL¹-Quote



1) NPL-Quote: Anteil d. Non-Performing Exposure gem. EBA-Definition a. d. Forderungen gegenüber Kunden/Kreditinstituten („Loans and advances“), Datenbasis Finrep

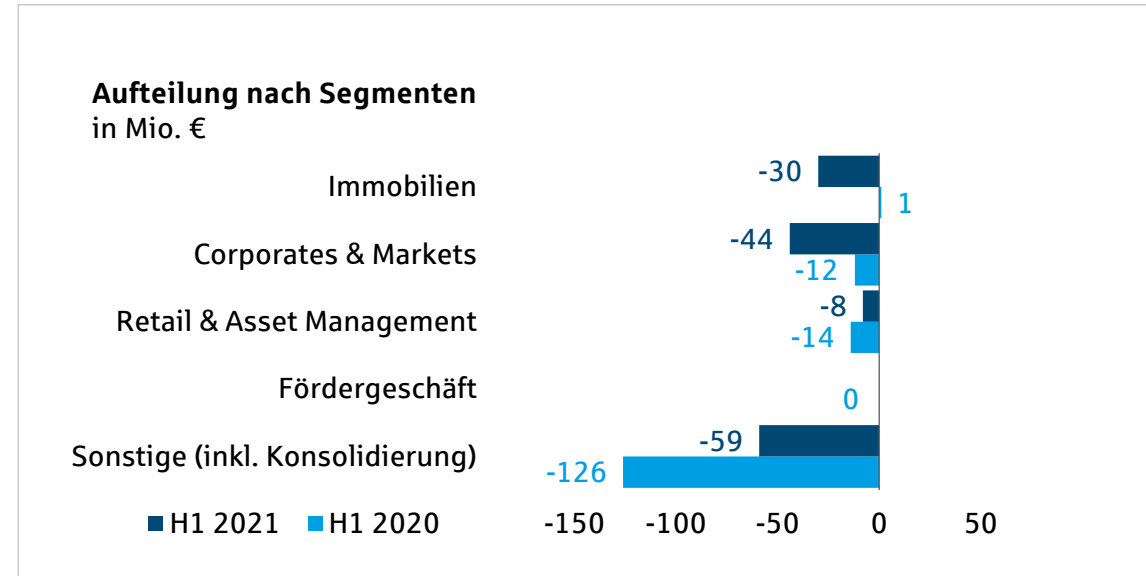
- Zum 30.06.2021 ist die NPL-Quote gegenüber dem Vorjahr leicht auf 0,7% gestiegen, was hauptsächlich auf gestiegene Ausfälle in den Branchen Transport & Storage und Real Estate zurückzuführen ist.
- Auf „Loans and advances“ von 171,4 Mrd. € entfallen Non-Performing Exposures von 1,1 Mrd. €

Stand: 30.06.2021

Vorausschauend Vorsorge, Einzelwertberichtigung (Stufe 3) gestiegen

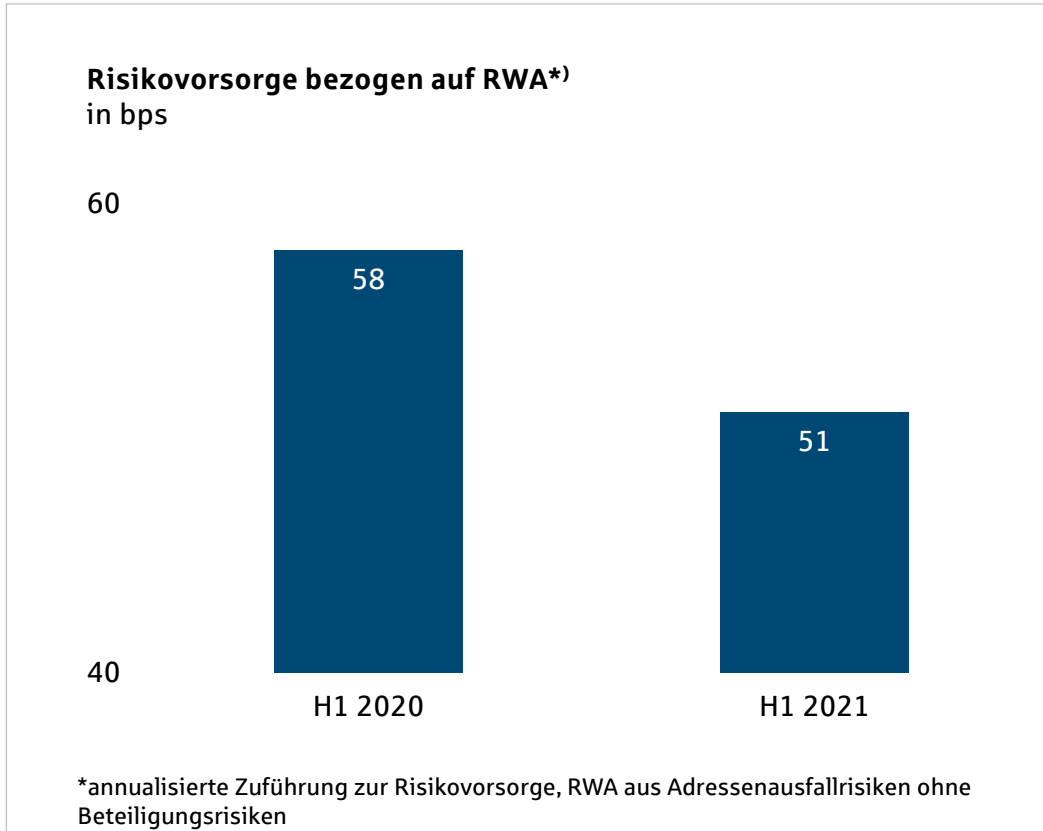
Zuführung zur Risikovorsorge	H1 2020	H1 2021
	Mio. €	Mio. €
Stufe 1	-10	10
Stufe 2	-138	-114
Stufe 3	-4	-37
Direktabschreibungen	-1	-1
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	2	2
Netto-Risikovorsorge	-151	-141

- Anstieg der Risikovorsorgezuführung beruht auf der Covid 19-bedingten Neuabschätzung des Risikovorsorgebedarfes für 2021
- Risikovorsorge insbesondere durch Zuführungen zu Stufe 2 (gem. IFRS 9), beinhaltet Bildung eines Management Adjustments von 79 Mio. €



- Netto-Zuführungen zur Risikovorsorge primär in den Segmenten Sonstige, Corporates & Markets sowie Immobilien

Risikovorsorge weiter auskömmlich dotiert

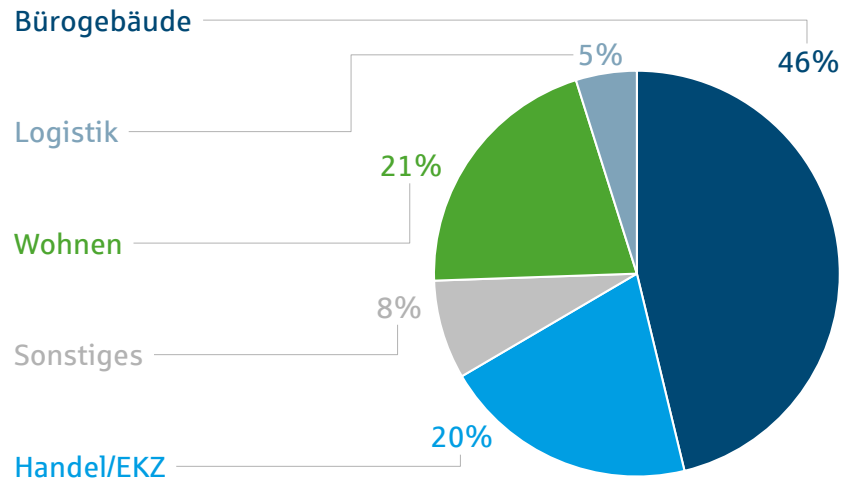


- Rückgang des Risikovorsorgeaufwands bezogen auf die RWA der Adressenausfallrisiken.
- Dies entspricht einer Cost of Risk zum Stichtag von 21 Basispunkten (Vj. 21 bps). Grundlage sind die Forderungen gegenüber Nonfinancial Corporations.
- Makroökonomische Verbesserungen erlaubten Auflösung der Sonderkonstellation bei gleichzeitig weiterer Erhöhung des Bestands des Management Adjustments.

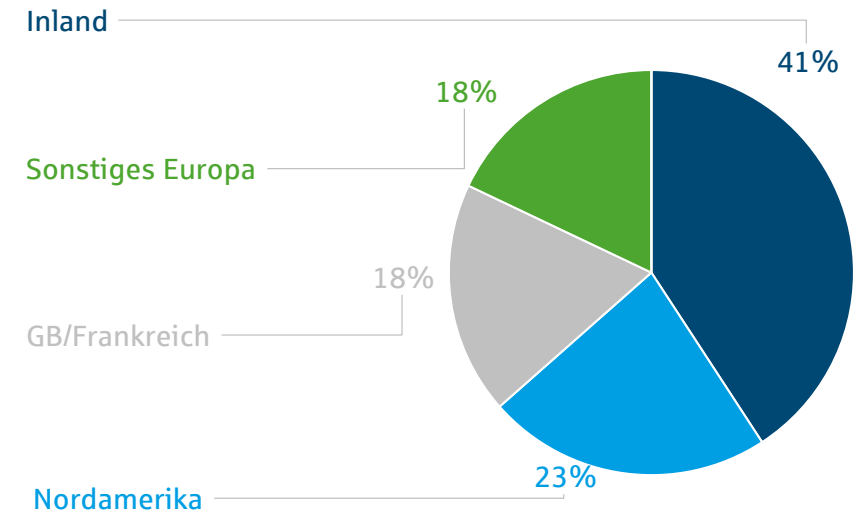
Real Estate Finance Portfolio

Geschäftsvolumen 37,5 Mrd. €

Nach Nutzungsart



Nach Objektstandort/Kundensitz



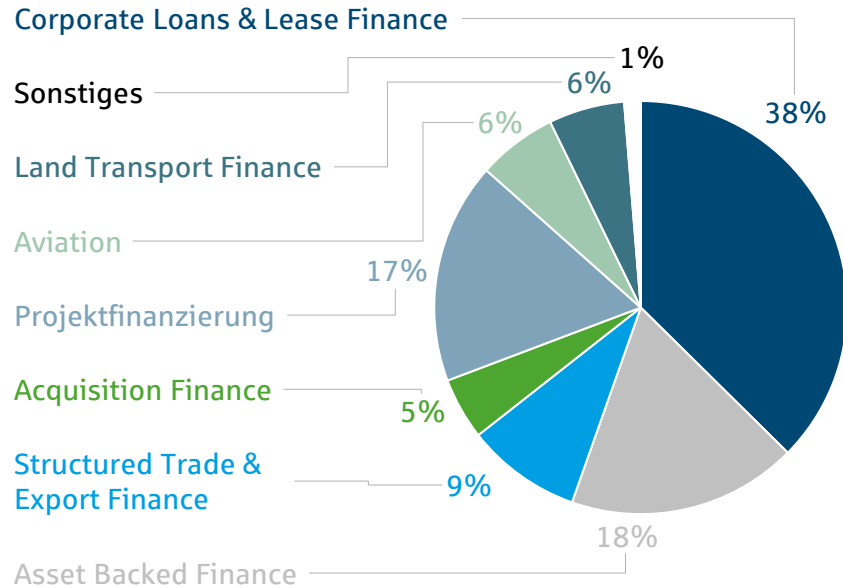
► Ausgewogenes Portfolio nach Regionen und Nutzungsarten

Stand: 30.06.2021

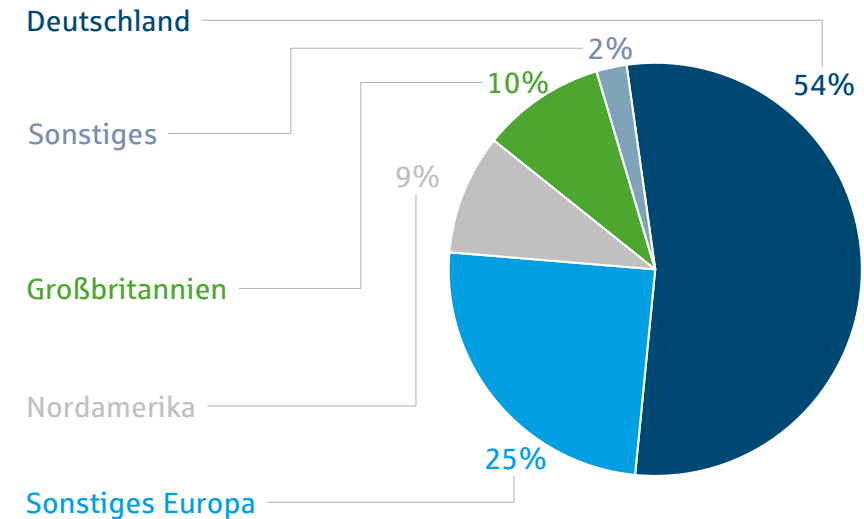
Corporate Banking & Asset Finance Portfolio

Geschäftsvolumen 46,9 Mrd. €

Nach Geschäftssparten



Nach Regionen



► Breit diversifiziertes Portfolio mit Schwerpunkt auf Europa

Stand: 30.06.2021

Fokus besonders von Covid-19 betroffene Portfolien – Handelsimmobilien & Flugzeugfinanzierung

Handelsimmobilien

7,2 Mrd. € (Vj. 7,4 Mrd. €*)

dv. Watchlist 1,0 Mrd. € (Vj. 0,2 Mrd.€*)



- Handelsimmobilien ohne wesentlichen Fachmarkt- oder Nahversorgungsbezug kritisch, da weiterhin Corona-bedingte Einschränkungen die Umsätze auf Mieterseite belasten und sich der Trend vom stationären zum digitalen Handel fortsetzt
- Erwartet werden weitere Miet- und Marktwertrückgänge in den finanzierten Projekten in Abhängigkeit von Lage, Wettbewerb, Konzeption, Positionierung des jeweiligen Centers sowie kürzere Mietvertragslaufzeiten und/oder stärkere Kopplung der Miete an den erzielten Umsatz
- Bank hat mit Anpassung der Kreditrisikostategie und Ausrichtung des Neugeschäftes hierauf reagiert

Flugzeugfinanzierung

2,4 Mrd. € (Vj. 3,1 Mrd. €*)

dv. Watchlist 0,7 Mrd. € (Vj. 0,3 Mrd. €*)



- Zuletzt Erholungstendenzen und Anstieg der Passagierzahlen im europäischen Flugverkehr. Wegen wechselnder Reisebeschränkungen durch Covid-19 bleiben Risiken bestehen. Asien/Pazifik und Nordamerika mit relativ betrachtet bereits weiter fortgeschrittenem Erholungspfad auf Vorkrisen-Niveau
- Bisher erhält eine hohe Anzahl von Airlines Unterstützung – von staatlicher Seite oder im Wege neuen Kapitals
- Bank hat mit Anpassung der Kreditrisikostategie und Ausrichtung des Neugeschäftes hierauf reagiert

* Im Vorjahr separate Corona Watchlist Berichterstattung, Überführung betroffener Kunden und Transaktionen in reguläre Watchlist im Jahresverlauf 2020

Fazit und Ausblick Portfolioqualität

- Das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland und in der Eurozone ist wieder auf Wachstumskurs. Im Gesamtjahr wird die deutsche Volkswirtschaft voraussichtlich um 3% wachsen, für die Eurozone sind 4,5% zu erwarten. Dabei besteht weiterhin das Risiko von Pandemie-bedingten Rückschlägen.
- Für Helaba starker Verlauf im ersten Halbjahr auf Basis guter Portfolioqualität. Kaum nennenswerte Ausfälle zu verzeichnen. Helaba managt weiterhin Risiken in besonders betroffenen Branchen aktiv und kann so auf weitere Entwicklungen gut reagieren.
- Vorrorausschauende Risikovorsorgebildung auf Portfolioebene, vor Hintergrund der weiter bestehenden Unsicherheiten im Pandemieverlauf und den daraus resultierenden Effekten auf die Kreditrisiken. Die Risikosituation sollte sich im zweiten Halbjahr 2021 entschärfen.
- Helaba erweist sich im Stresstest im Pandemie-Jahr erneut als stabiles Institut und erfüllt im Stress-Szenario die aufsichtsrechtliche Mindestanforderung. Der Stresseffekt der Helaba liegt leicht unterhalb dessen der Peergroup (BayernLB, DZ Bank, LBBW).
- Für Gesamtjahr Risikovorsorge unter Niveau des Vorjahres erwartet.

Refinanzierung



Starke nationale Refinanzierungsbasis

Refinanzierungsstrategie

- Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts
- Starke Position bei deutschen Investoren weiter ausbauen und Investorenbasis gezielt auch im Ausland erweitern
- Solide „Credit Story“ der Helaba inner- und außerhalb Deutschlands
- Produkt- und Strukturierungskapazitäten durch Emissionsprogramme weiterentwickeln

Refinanzierungsprogramme

35 Mrd. € Euro Medium Term Note Programm

Inlandsemissionen (Basisprospekt)

10 Mrd. € Euro-CP/CD Programm

6 Mrd. € NEU CP (ehem. French CD) Programm

5 Mrd. \$ USCP Programm

Breiter Liquiditätszugang

49 Mrd. € Deckungswerte für Pfandbriefe

36 Mrd. € notenbankfähige Wertpapiere

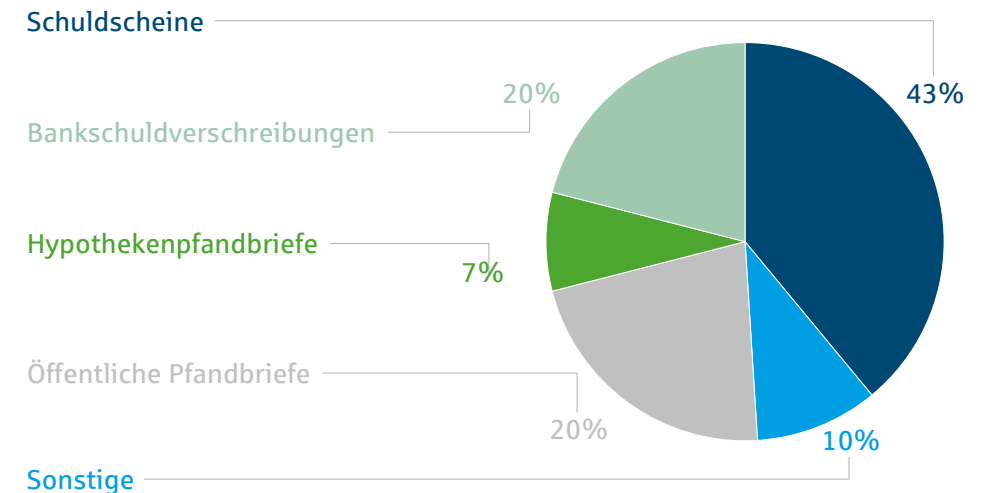
21 Mrd. € Retail-Einlagen im Konzern

Weiterhin gute diversifizierte Risikostruktur und hohe Marktakzeptanz

Umlauf mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr): 120,4 Mrd. €

Jahresvergleich	H1/2019	H1/2020	H1/2021
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Pfandbriefe	27.208	37.947	31.898
davon Öffentliche	15.690	26.468	23.214
davon Hypotheken	11.518	11.479	8.684
Bankschuldverschreibungen	23.379	24.228	24.357
Schuldscheine	26.175	37.226	51.804
Sonstige*	11.204	11.808	12.313
Summe	87.966	111.210	120.372

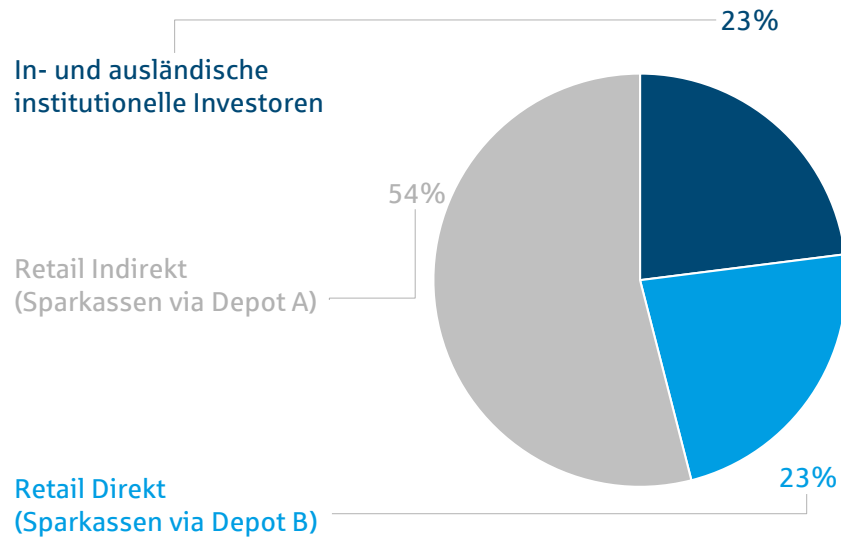
* Nachrangige Anleihen/Genussscheine/Stille Einlagen/Zweckgebundene Mittel



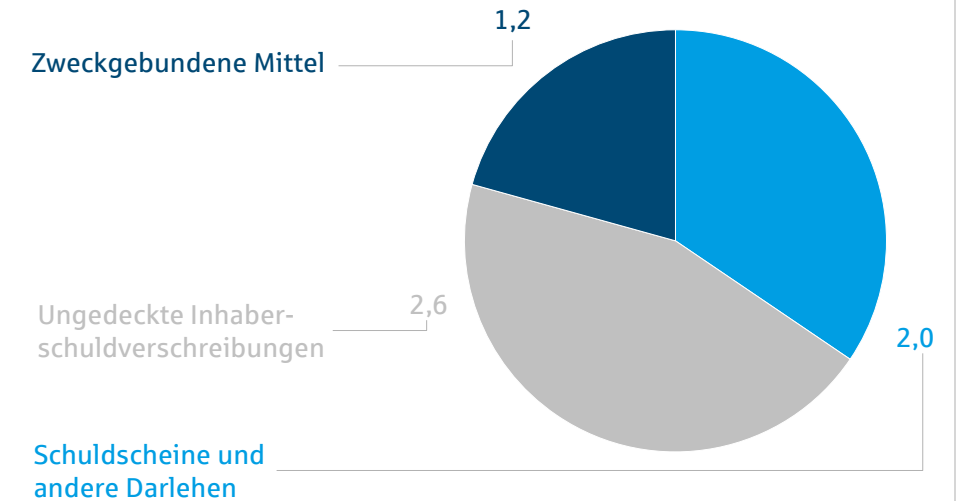
Stand: 30.06.2021

Günstige Kapitalmarktkonditionen wurden genutzt

Mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr) in H1/2021 nach Investoren



Mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr) in H1/2021 nach Produkten in Mrd. €



- ▶ Mittel-/langfristiges Refinanzierungsvolumen in H1/2021: **5,8 Mrd. €** (ohne TLTRO III)
- ▶ Fokus auf ungedeckte Refinanzierungsmittel inklusive Green Bond Debüt-Emission (0,5 Mrd. € „Senior Non-Preferred“) zur Finanzierung nachhaltiger Projekte im Bereich Solar- und Windenergie

Stand: 30.06.2021

Ausblick



Helaba durch zukunftsgerichtetes Geschäftsmodell gut aufgestellt



Immobilien
Corporates & Markets
Retail & Asset Management
Fördergeschäft

Geschäftsbank

Sparkassenzentralbank

Förderbank

 **Frankfurter
Sparkasse** 1822

 **LBS**

Frankfurter
Bankgesellschaft
PRIVATBANK | Zürich | Frankfurt

Helaba Invest

 **GWH**
GLASER WÄRMEDÄMMUNG

OFB
Projektentwicklung

WI Bank
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Umsetzung der strategischen Agenda schreitet weithin gut und planmäßig voran



Geschäftsmodell breiter
diversifizieren und
Effizienz steigern

Wachstumsinitiativen in
kapitalschonenden und nicht
zinsabhängigen Geschäftsfeldern
entlang des langfristigen
quantitativen Zielbilds (3x 500)



IT modernisieren und
digitale Transformation
vorantreiben

Programm zur Modernisierung
der IT-Infrastruktur gestartet



Nachhaltigkeit als
Wachstumschance nutzen
und Diversity stärken

Ausbau des ESG-
Produktportfolios

Breites ESG-Produktportfolio



**Green Bond Emission
für Institutionelle
und Privatkunden
erfolgreich platziert**



**Vertriebskampagne
„LBS Future-Bausparen“
gestartet**



**EIB Climate Awareness Bond
exklusiv für Sparkassen
erfolgreich platziert**



**Zwei neue Nachhaltigkeits-
Publikumsfonds der HI
aufgelegt**



**Helaba co-finanziert
Elektrotriebzüge für
Hessische Landesbahn**



**Helaba co-arrangiert
ESG-linked SSD für
Jenoptik über vc-trade**



**Helaba finanziert
Klärschlammverwertungs-
anlage mit green loan**



**Helaba co-arrangiert
ESG-Linked RCF für Altana
als BR/ MLA und Fac. Agent**



Ausblick

- Aufgrund des in großer Breite erfolgreichen Verlaufs des operativen Geschäfts in den ersten sechs Monaten, sind wir zuversichtlich für die weitere Entwicklung bis Jahresende.
- Die Corona-Pandemie wird allerdings auch im laufenden Jahr noch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflussen.
- Zudem verbleiben die Zinsen trotz erwarteter Inflationsrisiken auf niedrigem Niveau.
- Die Helaba ist mit ihrem Geschäftsmodell und ihrer strategischen Agenda weiterhin gut für diese Herausforderungen aufgestellt.
- Wir gehen davon aus, dass für 2021 ein Ergebnis deutlich über Vorjahr erreicht werden kann.

Ansprechpartner



Ihre Ansprechpartner

Nicola Linnenschmidt

Konzernstrategie | Investor Relations

T +49 69 / 91 32 - 61 74

nicola.linnenschmidt@helaba.de

Mona Horchler

Konzernstrategie | Investor Relations

T +49 69 / 91 32 - 49 35

mona.horchler@helaba.de

Nadia Landmann

Debt Investor Relations

T +49 69 / 91 32 - 23 61

nadia.landmann@helaba.de

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58

60311 Frankfurt am Main

T +49 69 / 91 32 - 01

F +49 69 / 29 15 - 17

Bonifaciusstraße 16

99084 Erfurt

T +49 3 61 / 2 17 - 71 00

F +49 3 61 / 2 17 - 71 01

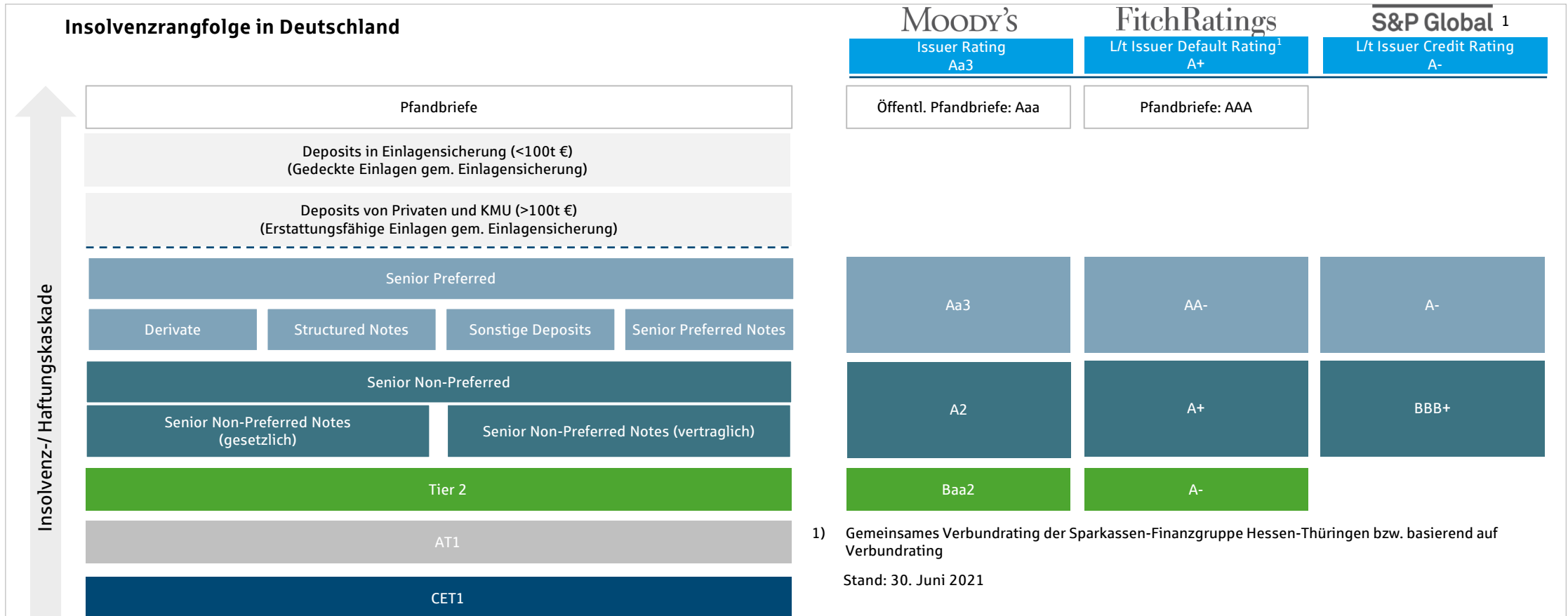
www.helaba.com

Werte, die bewegen.

Anhang



Helaba Ratings auf hohem Niveau



- ▶ 30. Juni 2021: Fitch bestätigt SFGHT-Rating (A+/F1+) und hebt Ausblick von „negativ“ auf „stabil“ an.
- ▶ 24. Juni 2021: S&P korrigiert Einschätzung zum deutschen Markt nach unten und senkt SFGHT-Rating um einen Notch auf „A-/A-2“ ab. Der Ausblick wird von „negativ“ auf „stabil“ gesetzt.

Nachhaltige Geschäftsausrichtung der Helaba durch Ratings bestätigt



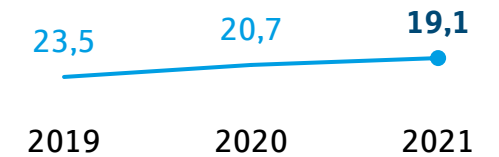
Unter den Top 10% in der Vergleichsgruppe von 243 Banken

- Note B- für Teilrating „Social & Governance“
- Skala von D- bis A+



Unter den Top 10% in der Vergleichsgruppe von 407 Banken

- Top-Score für Teilrating „Corporate Governance“
- Skala von 0 (Beste) bis 100



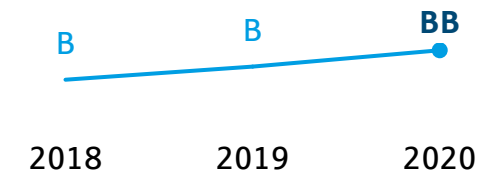
Im oberen Mittelfeld in der Vergleichsgruppe von 192 Banken

- Top-Score für Teilrating „Financing Environmental Impact“
- Skala von CCC bis AAA



Unter den Top 5 in der Vergleichsgruppe von 24 Banken

- Note BBB (Positive) Teilrating „Hypothekenpfandbriefe“
- Skala von D bis AAA



Stand: 30.06.2021

Konzernergebnis Helaba

Konzernergebnis Helaba (IFRS)	H1 2020	H1 2021	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	598	643	45	7,4
Risikovorsorge	-151	-141	11	7,1
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	447	502	55	12,4
Provisionsüberschuss	211	223	13	6,0
Ergebnis aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	105	118	13	12,7
Ergebnis aus der Fair Value-Bewertung	-303	186	488	n.a.
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	2	5	3	>100
Sonstiges Ergebnis	42	41	-1	-2,7
Verwaltungsaufwand (inkl. planmäßiger Abschreibungen)	-778	-782	-4	-0,5
Konzernergebnis vor Steuern	-274	293	568	n.a.
Ertragsteuern	89	-93	-182	n.a.
Konzernergebnis	-185	201	386	n.a.

Bilanzentwicklung Helaba-Konzern

Bilanzentwicklung Helaba Konzern (IFRS)	31.12.2020	H1 2021	Veränderung	
	Mrd. €	Mrd. €	Mrd. €	%
Kassenbestand und Sichtguthaben bei Zentralnotenbanken und Kreditinstituten	26,4	37,3	10,9	41,3
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	131,8	128,8	-3,0	-2,3
Schuldverschreibungen	0,0	0,1	0,1	n.a.
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	17,9	15,2	-2,7	-15,3
Kredite und Forderungen an Kunden	113,9	113,5	-0,4	-0,4
Handelsaktiva	21,2	16,7	-4,5	-20,9
Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Nichthandel)	34,4	28,6	-5,8	-16,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Ertragssteueransprüche, übrige Aktiva	5,4	5,6	0,2	3,7
Summe Aktiva	219,3	217,2	-2,1	-1,0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	167,7	172,6	4,9	2,9
Einlagen und Kredite von Kreditinstituten	54,4	60,3	5,9	10,9
Einlagen und Kredite von Kunden	63,1	64,5	1,4	2,2
Verbriefte Verbindlichkeiten	49,9	47,2	-2,7	-5,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,4	0,7	0,3	60,9
Handelspassiva	17,8	12,8	-5,0	-28,1
Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Nichthandel)	21,9	19,8	-2,1	-9,6
Rückstellungen, Ertragsteuerschulden, übrige Passiva	3,1	3,0	-0,1	-3,2
Eigenkapital	8,8	8,9	0,1	0,9
Summe Passiva	219,3	217,2	-2,1	-1,0

Disclaimer

- Die Ausarbeitung wurde von Helaba Landesbank Hessen-Thüringen ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und verwendet indikative, nicht bindende Marktdaten und Preise.
- Die Ausarbeitung stellt kein Angebot zum Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Instrumenten dar. Sie beinhaltet keine Anlageberatung und ersetzt nicht eine eigene Analyse. Vertretene Ansichten sind solche des Publikationsdatums und können sich ohne weiteren Hinweis ändern. Jede Transaktion erfolgt ausschließlich auf Risiko des Anwenders!
- Die Ausarbeitung beruht auf Informationen und Prozessen, die wir für zutreffend und adäquat halten. Gleichwohl übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit von enthaltenen Informationen, Resultaten und Meinungen keine Haftung. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.
- Hochverzinsliche Strukturen und Derivate wie Zinsswaps, Optionen, Termingeschäfte beinhalten substantielle wirtschaftliche Risiken und sind nicht für alle Investoren und Emittenten/Kreditnehmer geeignet.
- Helaba und Personen, die an der Erstellung der Publikation mitwirkten, können in den angesprochenen Wertpapieren/Derivaten oder in solchen, die einen Bezug zu diesen aufweisen, einen regelmäßigen Handel mit Positionsnahmen betreiben.
- Keine vom Anwender auf der Basis der Ausarbeitung umgesetzte Strategie ist risikofrei; unerwartete Zins- und/oder Preisschwankungen können – abhängig vom Zeitpunkt und Ausmaß – zu erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen für den Anwender führen. Auftretende Wechselkursschwankungen können sich im Zeitverlauf positiv, bzw. negativ auf die zu erwartende Rendite auswirken
- Diese Hinweise können - aufgrund der persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Kunden - die steuerliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Potenziellen Käufern des Finanzinstruments wird empfohlen, wegen der steuerlichen Folgen des Kaufs, des Haltens sowie der Veräußerung des Finanzinstruments ihre rechtlichen und steuerlichen Berater zu konsultieren. Die steuerliche Behandlung kann zukünftigen Änderungen unterworfen sein.
- Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Derartige Fragen sind vom Anwender mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären.
- Jede Form der Verbreitung bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung.

© Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt